

Betreff: Propheten sind nicht zu beneiden - jedenfalls auf der Erde...

Von: "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

Datum: 12.02.2016 06:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter
vom Freitag, 12. Februar 2016

Liebe Himmelsfreunde,

wenn man sich die Propheten des Alten Testaments anschaut, sie hatten es wirklich schwer. Ich möchte Ihnen heute die "Klage des Propheten" aus dem Buch Jeremia vorstellen, und vielleicht kann man sich in ihn hineinfühlen: Es ist so, als ob sich heute jemand hinstellen muss und die ganzen Lügen und Betrügereien der Mächtigen unserer Zeit aufdeckt und den Leuten zeigt. Dinge, die diese aber gar nicht sehen wollen, weil der Prophet ihnen gleichzeitig sagen muss: Genau das haben wir verdient wegen unserer Sünden. Derjenige wäre nicht zu beneiden... jedenfalls nicht in dieser Welt! Wie es im Jenseits für ihn aussieht, nachdem er für Gottes Wahrheit gekämpft hat, das steht auf einem anderen Blatt!

Silvia Ohse

DIE KLAGE DES PROPHETEN

=====

Weh mir, Mutter, dass du mich geboren hast,
einen Mann, der mit aller Welt in Zank und Streit liegt.
Ich bin niemands Gläubiger und niemands Schuldner
und doch fluchen mir alle.
Fürwahr, Herr, ich habe dir mit gutem Willen gedient,
ich bin für den Feind bei dir eingetreten
zur Zeit des Unheils und der Bedrängnis.

Kann man Eisen zertrümmern,
Eisen vom Norden undKupfer?
Dein Vermögen und deine Schätze
gebe ich zur Plünderung preis
als Lohn für all deine Sünden
in deinem ganzen Gebiet.

Ich mache dich zum Sklaven deiner Feinde
in einem Land, das du nicht kennst.
Denn Feuer lodert auf in meinem Zorn,
gegen euch ist es entbrannt.

Du weißt es, Herr; denk an mich
und nimm dich meiner an!
Nimm für mich Rache an meinen Verfolgern!
Raff mich nicht hinweg,
sondern schieb deinen Zorn hinaus!
Bedenke, dass ich deinetwillen Schmach erleide.

Kamen Worte von dir,
so verschlang ich sie;
dein Wort war mir Glück und Herzensfreude;
denn dein Name ist über mir ausgerufen,
Herr, Gott der Heere.

Ich sitze nicht heiter im Kreis der Fröhlichen;
von deiner Hand gepackt, sitze ich einsam;
denn du hast mich mit Groll angefüllt.

Warum dauert mein Leiden ewig
und ist meine Wunde so bösartig,
dass sie nicht heilen will?
Wie ein versiegender Bach bist du mir geworden,
ein unzuverlässiges Wasser.

Darum - so spricht der Herr:
Wenn du umkehrst, lasse ich dich umkehren,
dann darfst du wieder vor mir stehen.
Redest du Edles und nicht Gemeines,
dann darfst du mir wieder Mund sein.
Jene sollen sich dir zuwenden,
du aber wende dich ihnen nicht zu.

Dann mache ich dich für dieses Volk
zur festen, ehernen Mauer.
Mögen sie dich bekämpfen,
sie werden dich nicht bezwingen;
denn ich bin mit dir,
um dir zu helfen und dich zu retten.
- Spruch des Herrn.
Ja, ich rette dich aus der Hand der Bösen,
ich befreie dich aus der Faust der Tyrannen.

Jeremia 15, 10 - 21

=====

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>
